

Niederschrift

über den **öffentlichen Teil** der 3. Sitzung der Verbandsversammlung
des Zweckverband AVV in der Wahlperiode 2014/2020
am 16.06.2015 in Aachen

Anwesend sind:

a) Mitglieder der Verbandsversammlung

1. Erich Cremer
2. Ralf Derichs
3. Franz J. Fiedler
4. Wilfried Fischer
5. Hermann Fuchs
6. Jörg Hamel
7. Ulrich Horst
8. Michael Janßen
9. Jörg Lindemann
10. Kunibert Matheis
11. Gerhard Neitzke
12. Josef Nießen
13. Wilhelm Paffen
14. Marcel Philipp
15. Norbert Reyans
16. Bruno Voß
17. Volker Wiegand-Majewsky

**b) Vorstandsvorsteher des
Zweckverband AVV**

1. Marcel Philipp

c) Geschäftsführer der AVV GmbH

1. Hans-Peter Geulen
2. Heiko Sedlaczek

d) Schriftführer

1. Dirk Neumann

Beginn der Sitzung: 10.00 Uhr

Ende der Sitzung: 10.40 Uhr

Herr Hamel begrüßt die Anwesenden zur 3. Sitzung in der Wahlperiode 2014/2020. Er stellt fest, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde und die Verbandsversammlung beschlussfähig ist.

Es bestehen im Übrigen keine Einwände gegen die Teilnahme von Herrn Neumann, AVV GmbH, als Schriftführer an der Sitzung der Verbandsversammlung.

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung

- TOP 1** **Genehmigung der Niederschrift der 2. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverband AVV in der Wahlperiode 2014/2020 am 17.12.2014**
- TOP 2** **Mitteilungen und Anfragen**
- TOP 3** **Sachstand Nahverkehrspläne im AVV und ÖSPV-Vergabeverfahren**
- TOP 4** **Förderungen des Zweckverband AVV**
- 4.1 Sachstand Verwendung ÖPNV-Pauschale nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW**
- 4.2 Sachstand Ausbildungsverkehr-Pauschale gem. § 11a ÖPNVG NRW**
- 4.3 Sachstand Förderung Mobil-Ticket gem. „Richtlinien Sozialticket 2011“**
- TOP 5** **Ergebnisrechnungen für den Verbundverkehr 2011 und 2012**
- TOP 6** **Verschiedenes**

II. Nichtöffentliche Sitzung

- TOP 7** **Mitteilungen und Anfragen**
- TOP 8** **Jahresabschluss zum 31.12.2014**
- TOP 9** **Verschiedenes**

-
- TOP 1** **Genehmigung der Niederschrift der 2. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverband AVV in der Wahlperiode 2014/2020 am 17.12.2014**

Der Niederschrift zur 2. Sitzung der Verbandsversammlung in der Wahlperiode 2014/2020 am 17.12.2014 wird einstimmig zugestimmt.

- TOP 2** **Mitteilungen und Anfragen**

Herr Geulen teilt mit, dass er beabsichtige, seine im Anschluss erfolgenden Ausführungen zu TOP 3 im Rahmen des nicht-öffentlichen Teils der Sitzung durch weitere Informationen zu ergänzen.

Herr Fischer weist darauf hin, dass er der Verbundgesellschaft im Vorfeld zur heutigen Sitzung einen Fragenkatalog zu den aktuellen Entwicklungen im Bereich Tarif u. a. mit Fragen zur Umsetzung der Tarifkooperation AVV-VRS sowie zum Job-Ticket übermittelt habe, um deren Beantwortung er in dieser oder einer späteren Sitzung der Verbandsversammlung gebeten habe.

Herr Geulen kündigt an, hierzu unter dem „TOP 6 Verschiedenes“ kurz Stellung zu nehmen.

TOP 3 Sachstand Nahverkehrspläne im AVV und ÖSPV-Vergabeverfahren

Ergänzend zur Vorlage erläutert Herr Geulen anhand einer Präsentation den aktuellen Sachstand zur Fortschreibung der Nahverkehrspläne im AVV sowie zu den anstehenden ÖSPV-Vergabeverfahren. *(Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.)*

Herr Geulen macht deutlich, dass die gesetzlich vorgesehene Fortschreibung der regionalen Nahverkehrspläne durch die vier Aufgabenträger im AVV bereits weit fortgeschritten sei. Basis der Fortschreibung der Nahverkehrspläne sei insbesondere das Zielnetz 2018, welches auch die Grundlage für die Neuvergabe der ÖSPV-Leistungen im Dezember 2017 darstelle. Neben allgemeinen Vorgaben und der Festlegung von Verbundstandards sei nicht zuletzt auch die Umsetzung der gesetzlich geforderten Barrierefreiheit ein wichtiger Aspekt bei der Ausgestaltung der Nahverkehrspläne.

Zum Zwecke einer übergreifenden Abstimmung der Nahverkehrspläne sei eine Vielzahl von Personen und Einrichtungen beteiligt, die Koordination und Abstimmung von verbundübergreifenden Themenkomplexen und Inhalten erfolge dabei durch die Verbundgesellschaft. Entsprechende Entwürfe zu den Nahverkehrsplänen lägen aktuell bereits für die Verbandsmitglieder Stadt Aachen bzw. StädteRegion Aachen und Kreis Heinsberg vor, eine Beschlussfassung sei bei allen Aufgabenträgern bis spätestens Dezember 2015 vorgesehen.

Hinsichtlich der ÖSPV-Vergaben sei für die Aufgabenträger Stadt Aachen bzw. StädteRegion Aachen eine Beschlussfassung bereits im Oktober 2015 vorgesehen, in den Kreisen Düren und Heinsberg würden entsprechende Beschlüsse ebenfalls erfolgen. Auch die erforderliche Veröffentlichung der Vergaben im EU-Amtsblatt sei für die Region Aachen bereits im Spätherbst 2015, für die Regionen Düren und Heinsberg für Anfang 2016 geplant.

Herr Voß erkundigt sich, ob die verkehrlichen Übergänge zwischen den Kreisgebieten bereits final abgestimmt wurden.

Herr Geulen macht deutlich, dass die Nahverkehrspläne diesbezüglich lediglich einen Rahmen abbilden, Fragen des Aufgabenträger-überschreitenden Verkehrs seien eher für die Ausgestaltung der öffentlichen Dienstleistungsaufträge (öDA) von Relevanz. Im Übrigen weist er darauf hin, dass das im AVV bis heute angewandte Territorialprinzip grundsätzlich auch künftig erhalten bleibe.

Anschließend ergeht folgender einstimmig gefasster Beschluss (Nr. 1/2015):

Die Verbandsversammlung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 4 Förderungen des Zweckverband AVV

4.1 Sachstand Verwendung ÖPNV-Pauschale nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW

Unter Bezug auf die Vorlage erläutert Herr Sedlaczek den Sachstand zur Verwendung der Fördermittel aus der ÖPNV-Pauschale gemäß § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW.

Er erklärt, dass von den dem AVV seitens des Landes NRW für das Förderjahr 2014 insgesamt zugewiesenen Mitteln i.H.v. rd. 4,6 Mio. Euro entsprechend der diesbezüglichen AVV-Richtlinie rd. 3,9 Mio. Euro für Zwecke der Fahrzeugförderung zur Verfügung stünden. Im Rahmen eines ersten Förderdurchgangs seien im Förderjahr 2014 hiervon zunächst rd. 2,8 Mio. Euro für die Beschaffung neuer Fahrzeuge verwendet worden. Im Rahmen eines zweiten Förderprozesses aufgrund der Restmittel konnten zusätzliche Anträge auf Fahrzeugförderung in einem Umfang von rd. 800 Tsd. Euro befriedigt werden. Herr Sedlaczek erklärt, dass entsprechend den Regularien der AVV-Richtlinie beabsichtigt sei, die danach aus den Mitteln des Kreises Düren noch verbleibenden Fördergelder in Höhe von rd. 270 Tsd. Euro dem Kreis Düren mit der Auflage zu bewilligen, diese zur Finanzierung betrauter Verkehrsleistungen an die Dürener Kreisbahn weiterzuleiten.

Mit Blick auf das Förderjahr 2015 weist Herr Sedlaczek darauf hin, dass dem Zweckverband aktuell insgesamt 11 Förderanträge im Rahmen der Fahrzeugförderung vorliegen, für die AVV-weit erneut ein Fördermittelvolumen in Höhe von rd. 3,9 Mio. Euro zur Verfügung stehe. Die entsprechenden Förderanträge befänden sich derzeit in der Bearbeitung.

Darüber hinaus macht Herr Sedlaczek darauf aufmerksam, dass beabsichtigt sei, die für die Fahrzeugförderung maßgebliche AVV-Richtlinie zur Verwendung der ÖPNV-Pauschale nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW in Kooperation mit den Verkehrsunternehmen und unter gutachterlicher Begleitung durch PwC, Düsseldorf, zu überarbeiten. Hierbei sei u.a. eine Prüfung und ggf. Anpassung der Förderbeträge für zusätzlich verbaute förderfähige Fahrzeugkomponenten in Anlehnung an die Marktpreisentwicklung vorgesehen.

Anschließend ergeht folgender einstimmig gefasster Beschluss (Nr. 2/2015):

Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstand zur Verwendung der ÖPNV-Pauschale nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW für die Förderjahre 2014 und 2015 zur Kenntnis.

4.2 Sachstand Ausbildungsverkehr-Pauschale gem. § 11a ÖPNVG NRW

Herr Sedlaczek berichtet anhand der Vorlage über den Sachstand zur Förderung des Ausbildungsverkehrs mit den Mitteln der Ausbildungsverkehr-Pauschale gem. § 11a ÖPNVG NRW. Er erklärt, dass dem Zweckverband AVV in diesem Zusammenhang jährlich rd. 10,9 Mio. Euro zur Verfügung stehen, welche auf der Grundlage der diesbezüglichen AVV-Förderrichtlinie zu verwenden seien.

Herr Sedlaczek erklärt, dass entsprechend den Vorgaben der vorgenannten Richtlinie bereits im Mai dieses Jahres auf Basis von Prognosedaten eine erste Teilvorauszahlung aus den Mitteln des Förderjahres 2015 an die Verkehrsunternehmen erfolgt sei, eine weitere sei für den Oktober vorgesehen.

Eine entsprechende Spitzabrechnung erfolge regelmäßig, sobald die Einnahmenaufteilung für das betreffende Förderjahr vorliege. Dementsprechend werde im laufenden Jahr die Spitzabrechnung der AVV-Fördermittel nach § 11a ÖPNVG NRW für das Förderjahr 2013 erfolgen. Die Spitzabrechnung betreffend die Fördermittel des Jahres 2015 werde voraussichtlich im Jahr 2017 erfolgen.

Abschließend weist Herr Sedlaczek nochmals darauf hin, dass die zur Finanzierung des Ausbildungsverkehrs unbedingt erforderlichen Fördermittel dem Zweckverband AVV bzw. den Verkehrsunternehmen im AVV – im Gegensatz etwa zu den unter TOP 4.3 anzusprechenden Fördermitteln zum Sozialticket – auf einer gesetzlichen Grundlage, dem § 11a des ÖPNVG NRW, gewährt werden.

Anschließend ergeht folgender einstimmig gefasster Beschluss (Nr. 3/2015):

Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstand zur Verwendung der Ausbildungsverkehr-Pauschale nach § 11a ÖPNVG NRW zur Kenntnis.

4.3 Sachstand Förderung Mobil-Ticket gem. „Richtlinien Sozialticket 2011“

Herr Sedlaczek erklärt unter Verweis auf die Vorlage, dass dem Zweckverband AVV seitens der Bezirksregierung Köln zur anteiligen Finanzierung des AVV-Mobil-Tickets (Sozialticket) für das Förderjahr 2015 vorläufig lediglich rd. 1,88 Mio. Euro bewilligt worden seien. Wie bereits in den Vorjahren sei auch für 2015 zu einem späteren Zeitpunkt noch mit einer weiteren Zuwendung zu rechnen, deren Höhe zum aktuellen Zeitpunkt jedoch noch nicht absehbar sei.

Er weist darauf hin, dass dem Zweckverband AVV für das Förderjahr 2014 in einem ersten Schritt zunächst entsprechende Fördermittel in Höhe von rd. 1,79 Mio. Euro bewilligt worden waren. Mit einem ergänzenden Zuwendungsbescheid von November 2014 habe die Bezirksregierung Köln dem Zweckverband AVV nachträglich eine weitere Zuwendung in Höhe von rd. 1,0 Mio. Euro gewährt. Der Förderbetrag für 2013 habe sich im Übrigen insgesamt auf annähernd 3,5 Mio. Euro belaufen.

Herr Sedlaczek macht deutlich, dass für die Verkehrsunternehmen im AVV und in ganz NRW aufgrund der mangelnden Kalkulierbarkeit wenig Planungssicherheit hinsichtlich der Finanzierung des Mobil-Tickets bestehe. Es sei zwar festzustellen, dass bislang keines der landesweit eingeführten Sozialtickets wieder abgeschafft worden sei, allerdings sei aufgrund der sukzessiven Neueinführung von Sozialtickets in weiteren Regionen grundsätzlich von tendenziell sinkenden Fördermitteln auszugehen. Da dieser Entwicklung zudem in den einzelnen Räumen wachsende Verkaufszahlen gegenüberstünden, seien die vom Land NRW derzeit außerhalb bindender gesetzlicher Verpflichtungen gewährten Fördermittel für den Fortbestand des Mobil-Tickets unverzichtbar und in ihrer derzeitigen Höhe nicht mehr ausreichend.

Anschließend ergeht folgender einstimmig gefasster Beschluss (Nr. 4/2015):

Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstand zur Verwendung der Fördermittel zum Mobil-Ticket zur Kenntnis.

TOP 5 Ergebnisrechnungen für den Verbundverkehr 2011 und 2012

Herr Geulen nimmt Bezug auf die Vorlage und stellt fest, dass die für die heutige Sitzung der Verbandsversammlung vorgesehene Beschlussfassung betreffend die Ergebnisrechnungen für den Verbundverkehr in den Jahren 2011 und 2012 nicht möglich sei, da die für die Erstellung entsprechender Vorlagen notwendige Datengrundlage aus den in der Vorlage genannten Gründen von einem Verkehrsunternehmen bislang bedauerlicherweise nicht vorgelegt wurde. Das betreffende Verkehrsunternehmen habe zwischenzeitlich jedoch schriftlich zugesichert, die fehlenden Daten schnellstmöglich nachzuliefern.

Anschließend ergeht folgender einstimmig gefasster Beschluss (Nr. 5/2015):

Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstand zu den Ergebnisrechnungen für den Verbundverkehr 2011 und 2012 zur Kenntnis.

TOP 6 Verschiedenes

Herr Geulen nimmt Bezug auf den unter TOP 2 angesprochenen Fragenkatalog von Herrn Fischer und macht diesbezüglich nachfolgend einige Anmerkungen.

Herr Geulen weist zunächst darauf hin, dass insbesondere die Beantwortung bestimmter Fragen zur Tarifkooperation AVV/VRS zum Teil deshalb aktuell noch schwierig sei, da hieran rd. 40 Verkehrsunternehmen auf Seiten von VRS und AVV beteiligt seien, deren Ergebnisse und Erfahrungen zunächst zusammenzuführen seien. Grundsätzlich sei jedoch festzustellen, dass die Anwendung des VRS-Tarifs im verbundraum-überschreitenden Verkehr eine erste überwiegend positive Resonanz insbesondere auch hinsichtlich der Tarifangebote Schüler- und Job-Ticket bewirkt hat. Anfängliche Beschwerden betreffend die entfallene BahnCard-Nutzung seien inzwischen ebenfalls weitestgehend abgeebbt. Hinsichtlich der Entwicklung von Einnahmen und Fahrgastzahlen im verbundraum-überschreitenden Verkehr seit dem 1.1.2015 sei die aktuell vorliegende Datenbasis für konkrete Aussagen jedoch noch nicht ausreichend belastbar.

Im Hinblick auf die Auswirkungen der AVV-Tarifanpassung zum 01.01.2015 zeichne sich anhand der Daten des 1. Quartals erfreulicherweise ab, dass diese Tarifanpassung von den Fahrgästen offenbar akzeptiert worden sei. Es sei beabsichtigt, die diesbezügliche Entwicklung in der 2. Jahreshälfte intensiv weiter zu beobachten.

Bezüglich der in dem Fragenkatalog von Herrn Fischer angesprochenen Auswirkungen der in der Region Aachen neu eingeführten „Wandernden Kurzstrecke“ erklärt Herr Geulen, dass sich diese einem hierzu vorliegenden Gutachten zufolge bewährt habe. Erfreulicherweise sei mit der Einführung dieses Tarifangebots eine Steigerung der Fahrgäste um 0,7% bzw. der Fahrgeldeinnahmen um 1,0% bewirkt worden.

Zu dem von Herrn Fischer ebenfalls hinterfragten Sachstand euregonaler Projekte weist Herr Geulen darauf hin, dass diesbezüglich zurzeit einige Beratungen stattfinden. Der AVV sei bemüht, neben einem Anschlussprojekt für das ausgelaufene M3-Projekt zusätzliche Mittel für grenzüberschreitende Projekte mit euregonalen Partnern zu akquirieren. So-

weit es die Entwicklung beim **euregioticket** und die weiteren Bemühungen um einen eu-regionalen Tarif betreffe, so sei beabsichtigt, diese Themen in den kommenden Beratungen des zuständigen EMR-Arbeitskreises mit den euregionalen Partnern zu erörtern.

Zu der Frage von Herrn Fischer, welche Themen aktuell im Landesarbeitskreis NRW bearbeitet werden, erklärt Herr Geulen abschließend, dass der Schwerpunkt bei den Beratungen dieses Gremiums derzeit auf den Arbeiten zur Ertüchtigung des NRW-Tarifs läge. Diese habe u.a. zum Ziel, dass im Gegensatz zur aktuellen Situation im Rahmen des NRW-Tarifs künftig auch Tarifangebote mit relationsabhängigen Preisen auf den Fahrzeugen des ÖSPV erhältlich sein sollen. Neben VRS und VRR stehe auch der AVV den diesbezüglichen Planungen sehr positiv gegenüber. Die Umsetzung sei bereits zum Jahreswechsel geplant. Weitergehende Informationen hierzu sollen zu einem späteren Zeitpunkt noch erfolgen.

Herr Horst bittet im Übrigen abschließend darum, der Niederschrift zu dieser Sitzung eine Aufstellung über die Entwicklung der Verkaufszahlen des unter TOP 4.3 angesprochenen Mobil-Tickets (Sozialticket) beizufügen. *(Die Aufstellung zu den Mobil-Ticket-Verkäufen ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.)*

Herr Hamel bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme und schließt den öffentlichen Teil der 3. Sitzung der Verbandsversammlung um 10.40 Uhr.

Er bittet die Gäste, zur Herstellung der Nichtöffentlichkeit den Sitzungssaal zu verlassen.



Vorsitzender



Schriftführer



Sachstand Nahverkehrspläne und ÖSPV-Vergaben im Aachener Verkehrsverbund

Zweckverbandsversammlung AVV

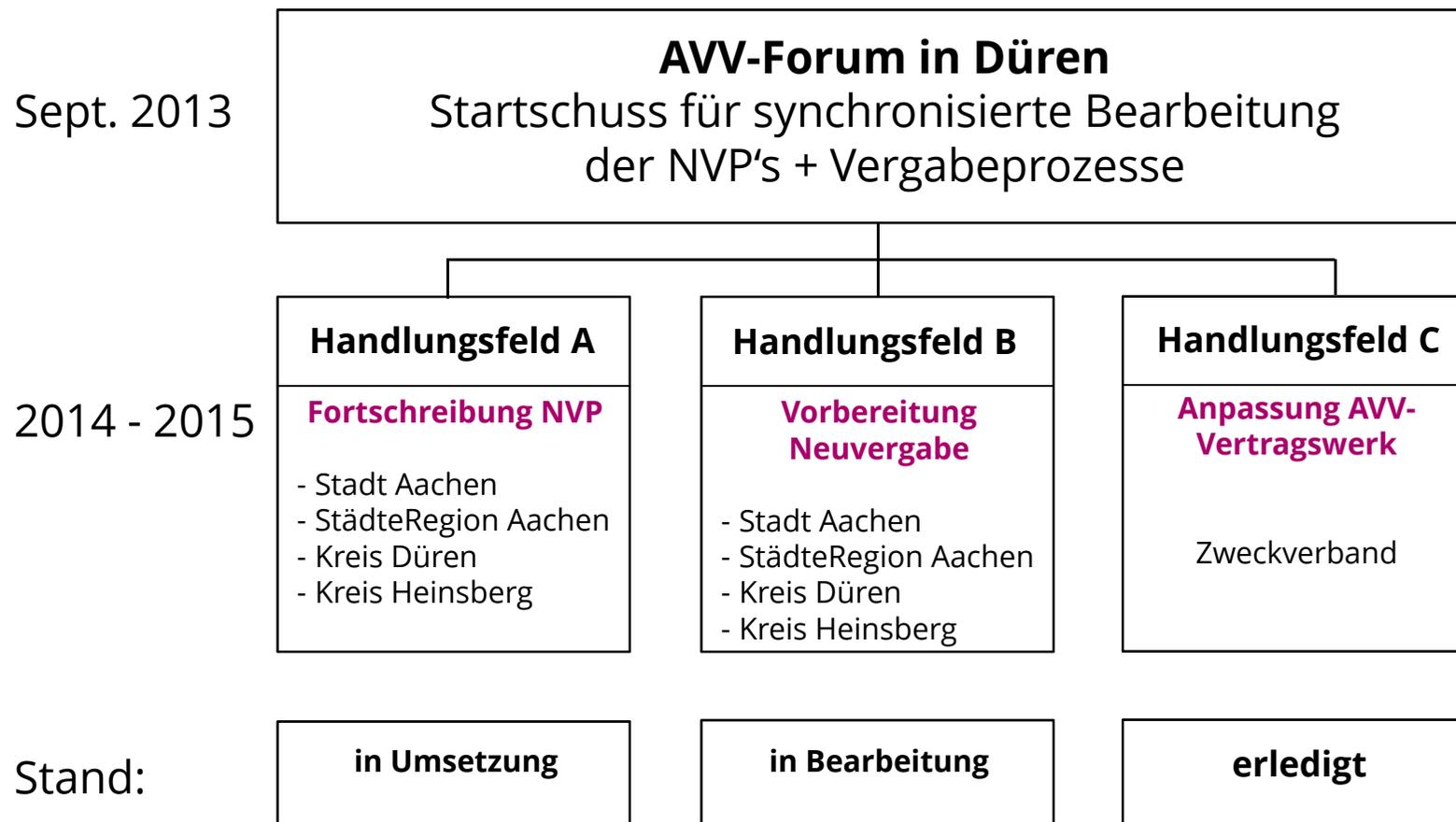
TOP 3 Sitzung am 16.06.2015



www.avv.de

Hans-Peter Geulen, Aachener Verkehrsverbund GmbH

Übersicht zu den Handlungsfeldern

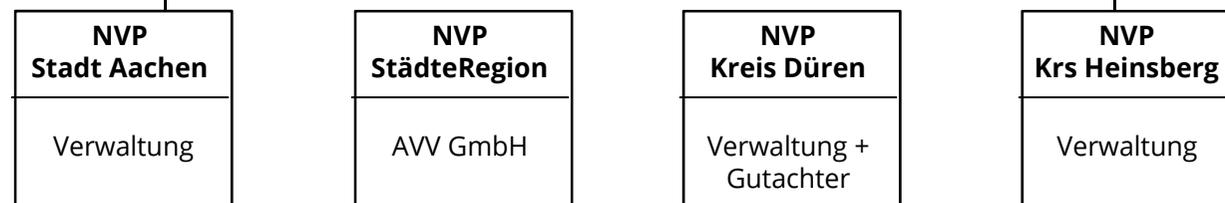


Fortschreibung / Bearbeitung der NVP's im AVV

Verbundweite
Abstimmung der
Aufgabenträger
zu:



Bearbeitung:



Entwurf NVP:

liegt vor liegt vor i. A. liegt vor

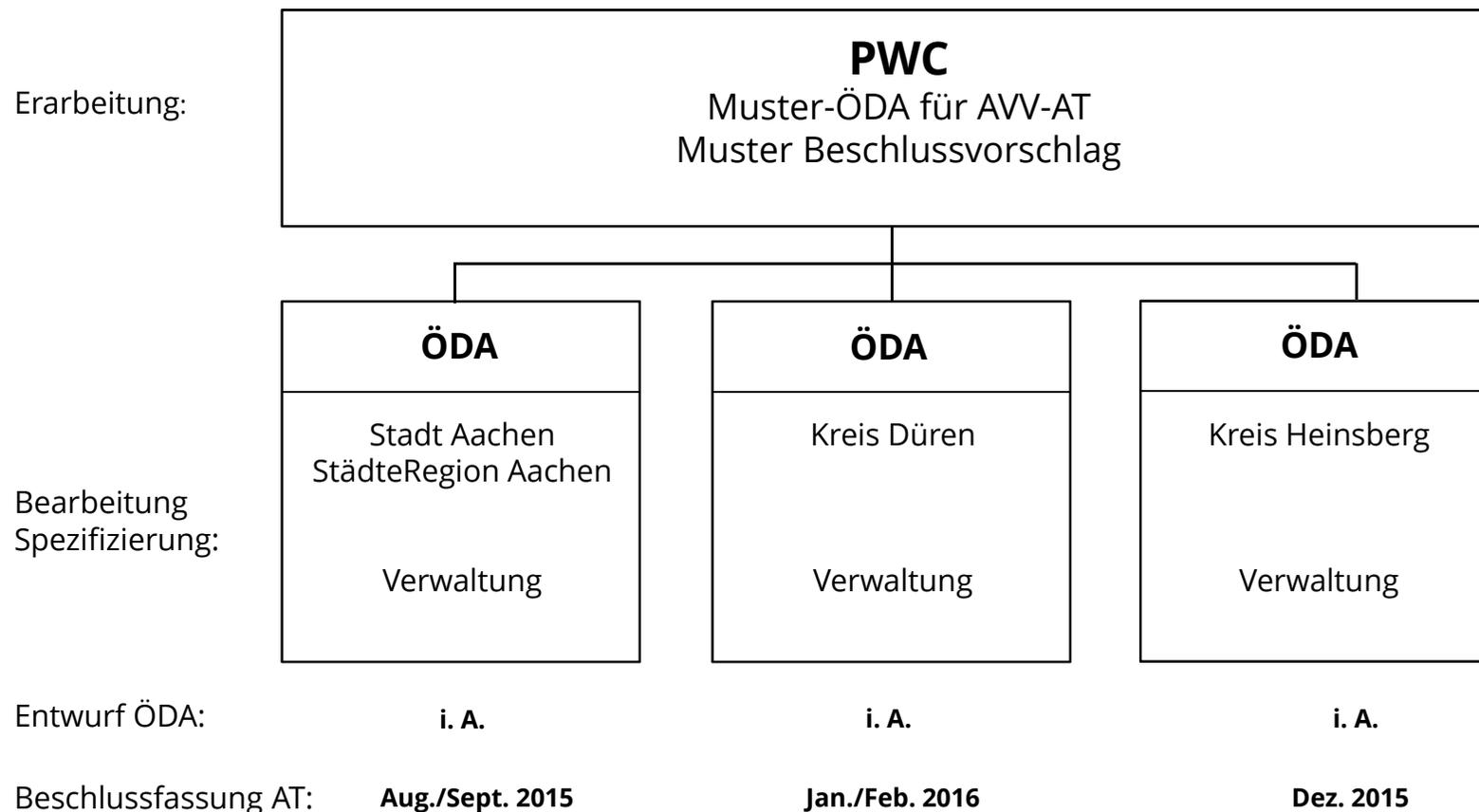
Beteiligung NVP:

**In
Vorbereitung erledigt — In
Vorbereitung**

Beschlussfassung AT:

Aug./Sept. 2015 18.06.2015 Dez. 2015 Herbst 2015

Vergabeprozesse / ÖDA im AVV



ÖDA = Öffentlicher Dienstleistungsauftrag

Verkäufe Mobil-Ticket im AVV

		Mobil-Ticket Kreis Düren	Mobil-Ticket Kreis Heinsberg	Mobil-Ticket StädteRegion Aachen
		Stück	Stück	Stück
2011	Januar	1.897	0	0
	Februar	1.793	0	0
	März	1.901	0	0
	April	2.037	0	0
	Mai	2.081	0	0
	Juni	2.082	27	350
	Juli	2.104	53	769
	August	2.161	95	991
	September	2.241	114	1.272
	Oktober	2.312	186	1.504
	November	2.489	235	2.444
	Dezember	2.736	293	3.227
2012	Januar	2.901	367	4.361
	Februar	3.232	437	4.924
	März	3.446	561	5.125
	April	3.474	568	5.284
	Mai	3.647	714	5.809
	Juni	3.673	720	5.801
	Juli	3.611	676	5.536
	August	3.766	749	6.285
	September	3.953	795	6.876
	Oktober	4.008	954	6.781
	November	4.146	999	7.093
	Dezember	4.144	1.006	7.445
2013	Januar	4.271	1.012	6.886
	Februar	4.307	1.072	7.318
	März	4.453	1.100	7.654
	April	4.581	1.072	6.812
	Mai	4.651	892	8.513
	Juni	4.721	1.339	7.885
	Juli	4.817	1.015	8.013
	August	4.649	1.154	7.387
	September	4.978	1.201	8.264
	Oktober	5.023	1.278	8.543
	November	4.621	1.345	8.607
	Dezember	5.221	1.300	9.206
2014	Januar	4.899	1.376	7.922
	Februar	5.462	1.437	8.986
	März	5.533	1.405	8.920
	April	5.467	1.481	9.475
	Mai	5.748	1.421	8.878
	Juni	5.606	1.429	8.767
	Juli	5.642	1.246	8.630
	August	5.749	1.355	8.354
	September	5.942	1.477	9.713
	Oktober	6.136	1.523	9.424
	November	6.265	1.478	9.765
	Dezember	6.255	1.639	10.237
2015	Januar	11.554	1.623	9.222
	Februar	7.059	1.727	10.044
	März	7.368	1.862	10.081
	April	7.370	1.892	10.122
	Mai	7.293	1.587	10.527
	Juni	7.549	1.965	10.391
	Juli	7.573	1.728	
	August			
	September			
	Oktober			
	November			
	Dezember			

Anwesenheitsliste

Zweckverband Aachener Verkehrsverbund

3. Sitzung der Verbandsversammlung

Ort: Aachen

Tag: 16.06.2015

Beginn: 10.00 Uhr Ende: 11.05 Uhr

MITGLIEDER		STELLVERTRETER	
Name	Unterschrift	Name	Unterschrift
Brantin, Holger	<i>entschuldigt</i>	Beckers, Friedrich	<i>entschuldigt</i>
Cremer, Erich	<i>Cremer</i>	Schiffer, Norbert	
Derichs, Ralf	<i>Derichs</i>	Tholen, Heinz-Theo	
Etschenberg, Helmut		Fuchs, Hermann	<i>Fuchs</i>
Fiedler, Franz J.	<i>Friedrich Fiedler</i>	Titz, Ulrich	
Fischer, Wilfried	<i>W. Fischer</i>	Ferrari, Achim	
Hamel, Jörg	<i>Hamel</i>	Clemens, Gerhard	
Horst, Ulrich	<i>Ulrich Horst</i>	van den Dolder, Jörg	
Janßen, Michael	<i>M. Janßen</i>	Cormann, Claudia	
Lindemann, Jörg	<i>Jörg Lindemann</i>	Schmidt-Ott, Markus	
Neitzke, Gerhard	<i>Gerhard Neitzke</i>	Neesen, Jürgen	
Nießen, Josef	<i>Nießen</i>	Schneider, Philipp	
Paffen, Wilhelm	<i>Paffen</i>	Rütten, Wilhelm	
Peters, Marc		Wiegand-Majewsky, Volker	<i>Wiegand-Majewsky</i>
Philipp, Marcel	<i>Philipp</i>	N. N.	
Reyans, Norbert	<i>Reyans</i>	Jansen, Franz-Michael	
Rhie, Ye-One	<i>entschuldigt</i>	Wolf, Dr. Heike	<i>entschuldigt</i>

MITGLIEDER		STELLVERTRETER	
Name	Unterschrift	Name	Unterschrift
Steins, Hans Martin	<i>entschuldigt</i>	Weinberger, Walter	<i>entschuldigt</i>
Voß, Bruno	<i>B. Voß</i>	Kolonko-Hinssen, Eva-Maria	
Wirtz, Axel		Matheis, Kunibert	<i>K. Matheis</i>

Verbandsvorsteher

Philipp, Marcel

siehe Mitgliederliste

Spelthahn, Wolfgang

Geschäftsführer der AVV GmbH

Geulen, Hans-Peter

H.-P. Geulen

Sedlacek, Heiko

Heiko Sedlacek

Schriftführer

Neumann, Dirk

Dirk Neumann

